



Es braucht jetzt klare europapolitische Entscheide für die Menschen

Der Bundesrat hat entschieden, das Rahmenabkommen nicht zu unterzeichnen und reagiert auf diesen Entscheid mit einem Konzept der Schadensbegrenzung. Eine zukunftsfähige europapolitische Zielsetzung bleibt er schuldig. Umso wichtiger ist es, dass nun rasch konkrete Schritte für die Menschen in der Schweiz und in den europäischen Ländern umgesetzt werden.

Die SP Schweiz fordert daher kurzfristig in der Kooperationspolitik mit der Europäischen Union folgende drei Massnahmen:

Für Jugendliche in Ausbildung

Die Schweiz muss am europäischen Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport **«Erasmus+»** teilnehmen. Die SP fordert die sofortige Vollasoziiierung als Programmland für die laufende Programmperiode 2021-2027 wie wir sie bereits in den Jahren 2011-2013 hatten. Das Programm ermöglicht wichtige europäische Austauschprogramme und Lernerfahrungen in allen Bildungsbereichen. Die Assoziierung kann in Parallelität mit der Teilnahme am Forschungsprogramm verhandelt und vereinbart werden.

Für Forschung und Innovation

Für Forschende in Hochschulen und KMU ist die Mitwirkung in europäischen Innovations- und Forschungsprogrammen zentral, um die Zukunftsfähigkeit von Arbeitsplätzen auch in der Schweiz zu sichern. Die Teilnahme am Forschungsprogramm **«Horizon Europe»** und im EU-Programm **«Digital Europe»** sind rasch zu sichern. Man kann Zukunftstechnologien nicht im Alleingang erforschen – die europaweite grenzüberschreitende Kooperation wird mit der Forschungskoooperation vorangetrieben.

Für die Stärkung der Solidarität

Die Schweiz sollte als Programmland oder als Partnerland beim **«Europäischen Solidariitätskorps»** mitwirken. Anfang Mai hat der Nationalrat die Motion von Martina Munz «Freiwilliges Engagement fördern. Beitritt zum European Solidarity Corps» (19.3614) angenommen. Mit dieser Motion wird der Bundesrat beauftragt, Verhandlungen mit der EU aufzunehmen, damit die Schweiz schnellstmöglich dem Programm des Europäischen Solidariitätskorps beitreten kann. Die SP Schweiz fordert, dass auch diese Teilnahmemöglichkeit mit der EU noch dieses Jahr verhandelt wird.

Alle Teilnahmemöglichkeiten sind vom Bundesrat parallel in diesem Jahr zu verhandeln und in einer übergreifenden Multiprogramm-Vereinbarung für **Erasmus+, Horizon Europe, Digital Europe und für das European Solidarity Corps** mit der Europäischen Union zu regeln.

Für eine Kohäsionsleistung ohne Blockade

Der von der bürgerlichen Parlamentsmehrheit blockierte Beitrag der Schweiz für die europäische Kohäsionspolitik soll in der Herbstsession deblockiert werden. Die SP unterstützt diese Deblockierung als dringende europäische Solidaritätsleistung. Die Deblockierung der Finanzmittel des Kohäsionsbeitrags und die Beschlussfassung über die Teilnahme an den obigen Programmen muss aber Hand in Hand geschehen. Nur so kann eine gemeinsame Zukunftsperspektive für die Menschen in der Schweiz und in den EU-Mitgliedsstaaten verbindlich sichtbar gemacht werden.